

RINOL^{EP-QC547AS}

FARBIGE LEITFÄHIGE EPOXID-ZWISCHENSCHICHT

RINOL



1 Allgemeine Informationen

Produktbeschreibung und Verwendung

RINOL EP-QC 547AS ist eine farbige, lösungsmittelfreie, gebrauchsfertige 2-Komponenten-Beschichtungsmasse zur Herstellung der leitfähigen Grundierung für die RINOL QCR AST- und QCR2 AST-Systeme auf Basis hochwertiger Epoxidharze und Füllstoffe.

RINOL-Systeme

RINOL EP-QC 547 AS ist die leitfähige Grundierung für die folgenden RINOL-Systeme:

- RINOL QCR AST
- RINOL QCR2 AST

2 Verlegeanleitung

Vorbereitung des Substrats

RINOL EP-QC 547AS wird auf die leitfähige Grundierung RINOL EP QC 484 AS oder RINOL EP QC 483 AS aufgetragen (siehe Verlegeanleitung für RINOL QCR AST). Der Untergrund muss sauber und frei von Trennmitteln sein.

Grundsätzlich ist zu prüfen, ob der Untergrund offenporig, porös usw. ist, da in diesen Fällen Blasen und Poren in der Beschichtung entstehen können. Dies sollte vom Hersteller überprüft und gegebenenfalls behoben werden.

Es ist darauf zu achten, dass vor und während der Aushärtungsphase keine silikonhaltigen oder anderen Materialien, die die Reaktion beeinträchtigen könnten, mit RINOL QC 547 AS in Kontakt kommen.

Verarbeitung

Das Produkt wird in Zweikomponentenbehältern im exakten Mischungsverhältnis geliefert.

Vor der Verarbeitung muss das Material mindestens auf Umgebungstemperatur (d. h. Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

Rühren Sie die Komponente A etwa 2–3 Minuten lang um, und geben Sie dann die Komponente B vollständig in die Komponente A. Mischen Sie beide Komponenten mindestens 2–3 Minuten lang mit einem mechanischen Rührgerät. Vermeiden Sie, dass Luft in den Rührvorgang gelangt. Gießen Sie die Mischung in einen anderen Behälter und rühren Sie erneut kurz um.

RINOL EP-QC547 AS auf die zu beschichtende Fläche gießen und mit einer Glättkelle flächig in der gewünschten Dicke verteilen (siehe Verarbeitungshinweise für RINOL QCR AST). Abschließend wird RINOL QCR AS auf die frische Beschichtung aufgestreut (Verbrauch: ca. 2 kg/m²).

Überarbeitung

Überschüssiger Quarzsand muss vor dem Beschichten vollständig entfernt werden. Bei Nachbearbeitung innerhalb von 24 Stunden nach dem Auftragen ist ein weiteres Abschleifen der Ausgleichsschicht nicht erforderlich. Eine Nachbearbeitung nach 24 Stunden ist nur nach sorgfältigem Abschleifen möglich.

Sicherheitsmaßnahmen

Informationen zur Handhabung des Produkts entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt und den Chemikalienvorschriften für den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Tragen Sie während der Verarbeitung geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Der Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann gesundheitsschädlich sein und

Technische Daten

Flüssige Mischung (A+B)

1	Dichte (23 °C)	ca. 1,13 g/cm ³
2	Verpackungseinheit (2-Komponenten-Behälter)	25 kg
3	Farben	Grau oder abhängig von der RINOL QCR AST-Farbmischung
4	Haltbarkeit/Lagerung	12 Monate bei 5–20 °C. Bitte lagern Sie das Produkt stets über dem Gefrierpunkt und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt (auch während des Transports).

Technische Daten

Ausgehärtetes Material

1	Klebefestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5N/mm ²
2	Biegezugfestigkeit (DIN EN 196)	25N/mm ²
3	Druckfestigkeit (DIN EN 196)	78N/mm ²

Technische Daten

Flüssige Mischung (A+B)

1	Verarbeitungszeit (20 °C)	20 bis 25 Minuten
2	Verarbeitung/Material/Raumtemperatur	15–20 °C (mindestens 3 Grad über dem Taupunkt, auch während der Verlegung und Aushärtung)
3	Materialverbrauch (abhängig vom Untergrund)	ca. 600 g/m ² (siehe Verlegeanleitung für RINOL QCR AST)
4	rel. Feuchtigkeit	< 80 % (während der gesamten Verlege- und Aushärtungsphase)
5	Begehrbar (20 °C)	nach 20 Stunden
6	Nachfolgende Schicht (20 °C)	innerhalb von 12 bis 24 Stunden
7	Volle Tragfähigkeit mechanisch (20 °C) chemisch (20 °C)	nach 7 Tagen nach 28 Tagen

Allergien auslösen.

Informationen zu den Schichtungsmöglichkeiten und zur Anwendung der RINOL-Produkte finden Sie im RINOL-Technikleitfaden.

Bitte beachten Sie

Die angegebenen Spezifikationswerte sind ungefähre Angaben und stellen keine Garantie für die Eigenschaften des Produkts dar. Aus dem Produktdatenblatt können daher keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

EP-Harze sind im Allgemeinen nicht langfristig farbstabil, wenn sie UV-Strahlen und Witterungseinflüssen ausgesetzt sind.

Bitte beachten Sie, dass nur die aktuelle Version des technischen Datenblatts gültig ist und alle vorherigen Versionen ersetzt.

Wichtiger Hinweis

Neben der Umgebungstemperatur ist auch die Bodentemperatur von entscheidender Bedeutung.

Im Allgemeinen verlaufen chemische Reaktionen bei niedrigen Temperaturen langsamer. Dies verlängert die Nachbearbeitungszeit und die Zeit, bis der Boden wieder begehbar ist.

Höhere Produktviskositäten erhöhen auch den Materialverbrauch.

Bei höheren Temperaturen werden chemische Reaktionen beschleunigt, wodurch die Nachbearbeitungszeit und die Zeit bis zur Begehbarkeit des Bodens verkürzt werden.

Das Material sollte während der Verarbeitung generell vor Wasserkontakt geschützt werden. Darüber hinaus muss es nach dem Auftragen etwa 24 Stunden lang vor direkter Einwirkung von Wasser geschützt werden (bei 20 °C). Während dieser Zeit kann Feuchtigkeit (z. B. Tau oder Kondenswasser) zu einer Weißfärbung (Carbamatbildung) auf der Oberfläche führen oder die Oberfläche kann an diesen Stellen klebrig werden, was die Haftung nachfolgender Beschichtungen beeinträchtigen kann.

Schützen Sie das Gerät generell vor dem Eindringen von Feuchtigkeit von der Rückseite, auch während des Gebrauchs.

Rechtlicher Hinweis:

Die technischen Daten der Produkte des Unternehmens wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Empfehlungen oder Vorschläge hinsichtlich der Verwendung dieser Produkte erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu prüfen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt kann daher keine Haftung abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dass nur die aktuelle Version des Datenblatts gültig ist und alle vorherigen Versionen ersetzt. Die technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern je nach Sprache/Land abweichen können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.rinol.com.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht von der Durchführung eigener Anwendungsversuche, sofern erforderlich und im Rahmen seiner Möglichkeiten. Informationen zu Beschichtungsoptionen und detailliertere Informationen zur Installation von RINOL-Produkten finden Sie im RINOL-Technikleitfaden.

CE-Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmischungen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt die Anforderungen an Estrichmörtel für Innenböden fest. Die Norm umfasst auch Beschichtungen und Dichtstoffe aus Kunstharzen. Produkte, die dieser Norm entsprechen, werden mit der CE-Kennzeichnung versehen.

	
RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo	
10 ¹ EN 13813 SR-B1,5 -IR4	

Synthetischer Harzestrich/Beschichtung für den Innenbereich in Gebäuden (Konstruktionen gemäß technischen Datenblättern)	
Brandverhalten:	BFL-S1
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Verschleißfestigkeit (Abriebfestigkeit):	NPD ²
Zugfestigkeit:	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschalldämmung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde.

-2) NPD = Keine Leistung bestimmt; charakteristischer Wert nicht angegeben

CE-Kennzeichnung: 1504-2

Bodenbelagssysteme, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, und die entsprechenden Produkte müssen der DIN EN 1504-2 entsprechen und die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.

Die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandhaltung von Betonbauwerken – Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobe Imprägnierung“, Imprägnierung und Beschichtung fest. Das entsprechende Datenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Europäische Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie)

Der gemäß der europäischen Verordnung 2004/42 zulässige maximale VOC-Gehalt (Produktkategorie IIA/J, Typ SB) beträgt 500 g/l (Grenzwert 2010) im gebrauchsfertigen Zustand. Der maximale VOC-Gehalt von RINOL EP QC 715 in gebrauchsfertigem Zustand beträgt weniger als 500 g/l.